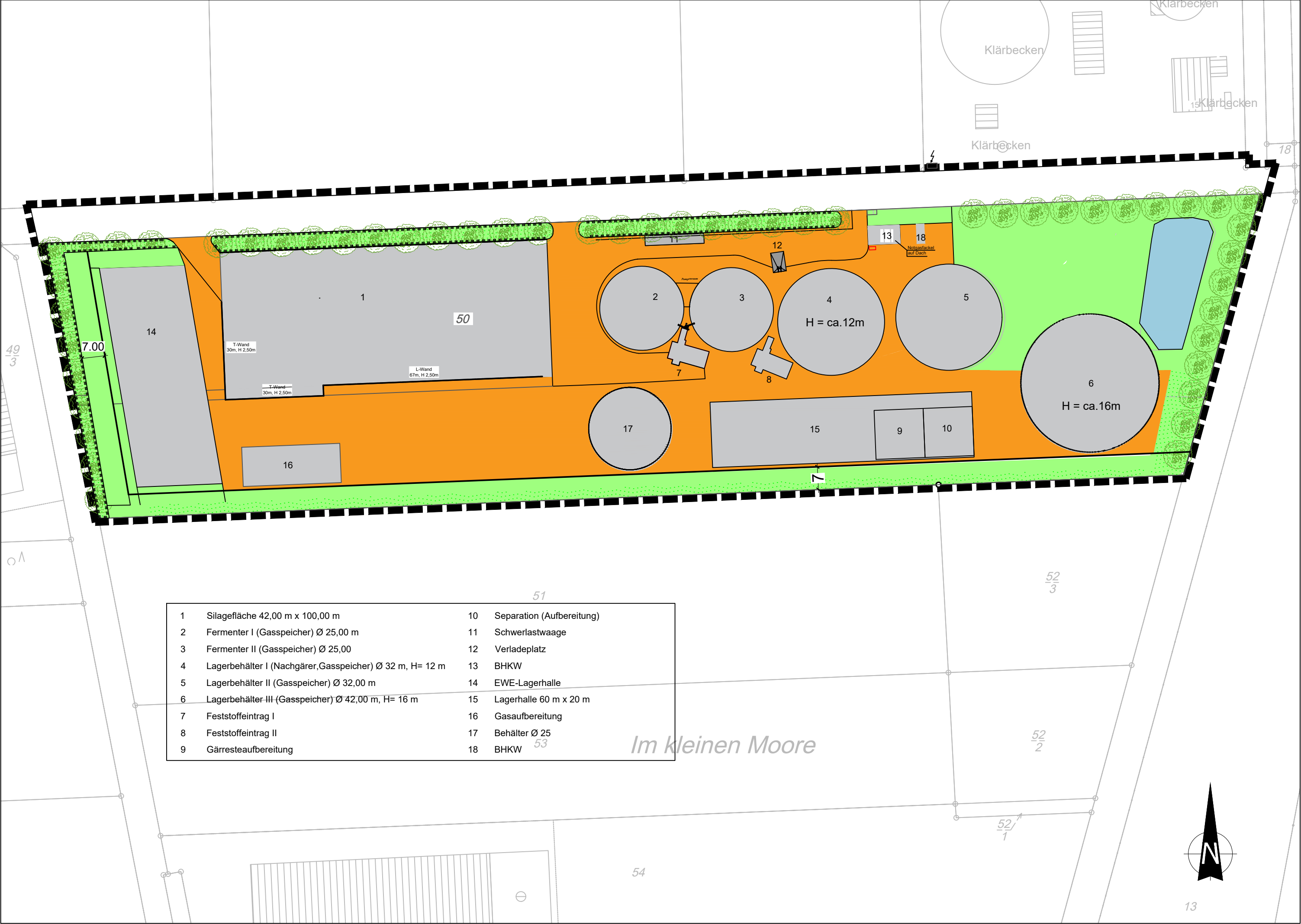


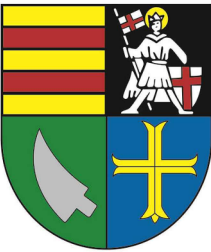


1	Silagefläche 42,00 m x 100,00 m	10	Separation (Aufbereitung)
2	Fermenter I (Gasspeicher) Ø 25,00 m	11	Schwerlastwaage
3	Fermenter II (Gasspeicher) Ø 25,00 m	12	Verladeplatz
4	Lagerbehälter I (Nachgärer,Gasspeicher) Ø 32 m, H= 12 m	13	BHKW
5	Lagerbehälter II (Gasspeicher) Ø 32,00 m	14	EWE-Lagerhalle
6	Lagerbehälter III (Gasspeicher) Ø 42,00 m, H= 16 m	15	Lagerhalle 60 m x 20 m
7	Feststoffeintrag I	16	Gasaufbereitung
8	Feststoffeintrag II	17	Behälter Ø 25
9	Gärresteaufbereitung	18	BHKW

- Legende**
- Gebäude - Bestand
 - Verkehrsfläche
 - Neubau
 - Eingrünung
 - Regenrückhaltebecken

Übersichtsplan

Maßstab 1:5.000



Vorhaben - und Erschließungsplan zur 1. Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 199 der Stadt Damme

"Biogasanlage E.U.R.O. Biopower GmbH & Co KG"



Büro für Raumplanung GmbH

Vorhabenbeschreibung

Seit 2010 wird am Anlagenstandort „Lage 21“ in Damme, Ortsteil Osterfeine, eine Biogasanlage betrieben. Die Biogasanlage wird unter der Firmierung „E.U.R.O. Biopower GmbH & Co. KG“ als Mischanlage mit NaWaRo- und Gülle-/ Misteintrag betrieben. Genehmigt ist die Biogasanlage mit einer Kapazität von 2,3 Millionen Normkubikmeter Biogas/ Jahr. Betrieben wird die Biogasanlage in einem flexiblen Anlagenbetrieb. Der Strom wird mittels sogenannter Flexmotoren erzeugt, um Schwankungen (beispielsweise durch witterungsbedingte Ausfälle bei Trägern der Erneuerbaren Energien) im Netzbetrieb auszugleichen. Die beim Betrieb anfallende Wärmeenergieleistung wird durch den landwirtschaftlichen Betrieb Kruthaup und von mehreren angeschlossenen Wohnhäusern genutzt.

Aktuell betragen die genehmigten Rohstoffinputmengen insgesamt 28.000 t/ Jahr. Diese verteilen sich auf 14.000 t Wirtschaftsdünger, 14.000 t NaWaRo. Zur Gewährleistung der lokalen Versorgungssicherheit und dem Anschluss weiterer Wohngebiete an die Anlage sollen zukünftig maximal 36.000 t/ Jahr an Inputstoffen eingebracht werden. Diese Inputstoffe teilen sich zu je 61 % in einen Wirtschaftsdüngeranteil und einen NaWaRo-Anteil von 39 % auf. Für die Planung der Endausbaustufe sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Während der Heizperiode sollen die angeschlossenen BHKW im nahezu Volllastbetrieb gefahren werden, um die Wärmeversorgung sicherzustellen. Außerhalb der Heizperiode soll dann die Motorleistung auf das Nötigste reduziert werden; das produzierte Biogas soll aufbereitet und in das öffentliche

Gasnetz eingespeist werden. Biogas ist ein natürliches Brenngas, das bei der Vergärung oder Fermentation von Biomasse entsteht. Neben dem Biogas wird während des Fermentationsprozesses auch ein Gärprodukt erzeugt, das in der Landwirtschaft als hochwertiger Dünger oder Bodenverbesserungsmittel verwendet wird. Dadurch kann der Einsatz von energieintensiv hergestellten Handelsdüngern weitgehend reduziert werden. Ziel ist es, einen in sich geschlossenen Nährstoffkreislauf zu schaffen.

Planverfasser
UNR - Büro für Raumplanung GmbH
Löninger Straße 66
49661 Cloppenburg
04471 - 965 400
04471 - 965 481
www.unr-raumplanung.de

Datum 04.12.2025
Format **A2**
Maßstab **1:1.000**

Projektnummer
22-0284-01